

PRESSEMITTEILUNG

Sal. Oppenheim begleitet mit Asian Bamboo auch das IPO des zweiten chinesischen Unternehmens im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse

KÖLN/FRANKFURT, 16. NOVEMBER 2007

- *Platzierungspreis auf 17,00 € je Aktie festgelegt*
- *Platzierung am oberen Ende der Preisspanne rund 15-fach überzeichnet*
- *Emissionsvolumen beträgt rund 95 Mio. € (inklusive Mehrzuteilungen)*
- *Sal. Oppenheim etabliert sich als Marktführer bei IPOs chinesischer Unternehmen am deutschen Kapitalmarkt*

Mit der Asian Bamboo Group, einem führenden Unternehmen in der Produktion von Bambusstämmen und biologisch angebauten Bambussprossen in China, wird zum zweiten Mal ein chinesisches Unternehmen im stark regulierten Prime Standard der Frankfurter Börse notiert. Die Transaktion wurde von Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA als Global Coordinator und Sole Bookrunner sowie der Bank of China International als Joint Lead Manager begleitet. Die Asian Bamboo AG und die Altaktionäre haben gemeinsam mit Sal. Oppenheim den Platzierungspreis auf 17,00 € pro Angebotsaktie und damit am oberen Ende der Preisspanne von 13,50 € bis 17,00 € festgelegt. Die Emission war am oberen Ende der Preisspanne etwa 15-fach überzeichnet.

Das Angebot umfasste 4.750.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung, 108.000 Aktien aus dem Bestand verschiedener Altaktionäre sowie weitere 728.700 Aktien aus dem Besitz bestehender Aktionäre für eine eventuelle Mehrzuteilung (Greenshoe-Option). Der Brutto-Emissionserlös wird bei voller Ausübung der Greenshoe-Option rund 95 Mio. € betragen, der der Gesellschaft zufließende Netto-Emissionserlös aus dem Verkauf der neuen Aktien rund 74 Mio. € Bei voller Ausübung der Greenshoe-Option wird der Streubesitz bei rund 44 % liegen.

Herr Zuojun Lin, CEO der Asian Bamboo AG, kommentiert: „Wir freuen uns sehr über das große Interesse vor allem der institutionellen Anleger, das in der hohen

SAL. OPPENHEIM

Privatbankiers seit 1789

Überzeichnung des Angebots zum Ausdruck kommt. Dies spiegelt das große Vertrauen in das hohe Potenzial unseres Geschäfts wider. Mit dem erlösten Kapital werden wir im Interesse unserer Investoren das Unternehmenswachstum vorantreiben und unsere sehr gute Marktposition in China weiter ausbauen.“

94,8 % der Aktien wurden institutionellen Investoren in Deutschland, den Nachbarländern, der Schweiz sowie Großbritannien und Hongkong zugeteilt. Das Investment in Bambus als nachhaltigen und schnell wachsenden Rohstoff und Alternative zum Holz in der boomenden Wirtschaftsregion China ist auf ein sehr ausgeprägtes Interesse einer breiten Gruppe von deutschen, europäischen und asiatischen Investoren getroffen und dies insbesondere auch bei Fonds mit einem Fokus auf Sustainability Investments. 5,2 % der Aktien wurden bei Privatanlegern schwerpunktmäßig in Deutschland platziert.

Carsten Klante, Direktor im Kapitalmarktgeschäft bei Sal. Oppenheim und zuständig für IPOs chinesischer Unternehmen, zeigte sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Wir freuen uns, nach dem sehr erfolgreichen Börsengang von ZhongDe Waste Technology AG im Juli dieses Jahres nun auch das zweite chinesische IPO federführend an den Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse begleitet zu haben und haben uns damit als Marktführer für IPOs chinesischer Unternehmen am deutschen Kapitalmarkt erfolgreich positioniert.“

Die Erstnotiz der Aktien der Asian Bamboo AG (Wertpapier-Kenn-Nummer A0M6M7, ISIN DE000A0M6M79 und Ticker Symbol 5AB) im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 16. November 2007. Der erste Kurs der Asian Bamboo-Aktie wurde heute Morgen mit 18,10 € an der Frankfurter Börse festgelegt. Die Marktkapitalisierung liegt damit bei den ausstehenden 12,75 Mio. Aktien bei insgesamt rund 230 Mio. €

Ende

ca. 3.200 Zeichen

KONTAKT

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Dirk von Manikowsky
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 221 145-1955
E-Mail presse@oppenheim.de

Seite 2 von 2